

# Der geeignete Umgang mit Ihrem Welpen

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise zum individuellen Umgang mit Ihrem Welpen, die bereits von Anfang an umgesetzt werden können. Es geht darum, erwünschte und unerwünschte Verhaltensmuster im Anfangsstadium zu erkennen und richtungsweisend darauf einzugehen.



## Vorerfahrungen des Welpen berücksichtigen

Jeder Welpen sollte dort abgeholt werden, wo er innerlich steht. Hatte ein Welpen optimale Aufzuchtbedingungen, dürfte er nach einer kurzen und gut gestalteten Eingewöhnungszeit\* Vertrauen in den neuen Fürsorgegaranten finden und sich in seinem neuen Zuhause sicher bewegen können. Leider haben nicht alle Welpen den Vorteil, so glücklich ins Leben zu starten. Diese Welpen brauchen meistens mehr Zeit, um sich auf die neue Lebenssituation einzustellen und die «normalen Dinge» zu erlernen. Die Bedingungen so zu arrangieren, dass ein Welpen mit wenigen oder schlechten Vorerfahrungen mit Menschen eine sichere Bindung aufbauen kann, wird eine besonders intensive Herausforderung für den Fürsorgegaranten darstellen. Es kann länger dauern und viel Fingerspitzengefühl erfordern, den Zugang zum Welpen zu finden und eine Vertrauensbasis herzustellen. Damit der Welpen dann innerlich wachsen und positive Erfahrungen sammeln kann, braucht er zudem in besonderem Masse geschickt arrangierte Lern- und Spielgelegenheiten. Vorsicht ist dort geboten, wo viele Reize auf den Welpen einwirken, denn daraus kann schnell eine Überforderung entstehen. Ein verunsicherter Welpen kann darauf mit Rückzug, Flucht oder Aggression aus Unsicherheit reagieren. Es ist daher wichtig, den Welpen in kleinen Aufbausritten an bislang unbekannt Situationen zu gewöhnen und ihm die Möglichkeit zu geben, die verschiedenen Eindrücke einzuordnen. Das Erfahrungsdefizit oder gar die schlechten Erlebnisse, die der Welpen vor der Übernahme gemacht hat, prägen diesen Welpen auf seine eigene Weise. Dies kann nicht rückgängig gemacht, bei optimalem Verlauf aber zumindest teilweise abgefedert werden.

\* ⇒ Siehe «Optimale Startbedingungen», Seite 42



Dem inneren Reifegrad angepasste Lerngelegenheiten fördern die Entwicklung einer gesunden Selbstsicherheit.

## Die Bedeutung von erstmaligen Erlebnissen

Die Gefühle, die der Welpen bei Ersterlebnissen empfindet, bleiben meistens tief im Gedächtnis verankert und bleiben als Grundstimmung in ähnlichen Situationen erhalten. Sie sind somit richtungsweisend für den Erfahrungsgewinn und es gilt, ihnen gleich zu Beginn besondere Beachtung zu schenken. Vor allem in der Eingewöhnungsphase kommen solche erste Erfahrungen sehr häufig vor, weil der Welpen Ähnliches noch nicht erlebt hat. Generell ist es in allen neuen Situationen besonders wichtig, darauf zu achten, dass eine positive Stimmung herrscht, der Welpen nicht überfordert wird und er möglichst aus eigenem Antrieb (oder wenn nötig mit Ihrer animierenden Unterstützung) eine gute Erfahrung machen kann.